Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 737. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 21. October 1886.**

Deutschland.

Berlin, 20. October. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat aus Anlaß der festlichen Betriebs-Eröffnung der canalisirten Strecke des Mains von Frankfurt a. M. bis zum Rhein und der Frankfurter Hafenanlagen den nachbenannten Personen folgende Auszeichnungen verliehen, und zwar: den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse: dem Geheimen Ober-Baurath Baensch, vortragenden Rath im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, dem Oberbürgermeister Dr. Miquél zu Frankfurt a. M, und dem Großherzoglich hessischen Geheimen Ober-Baurath Dr. Schaeffer zu Darmstadt;

den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse: dem Handelskammer-Präsidenten, Geheimen Commerzienrath Petsch-Goll zu Frankfurt a. M., und dem Regierungs- und Baurath Cuno zu Wiesbaden; sowie

den Rothen Adler-Orden vierter Klasse: dem Wasser-Bauinspector, Baurath Schwartz zu Frankfurt a. M., und dem Stadtrath Dr. jur. Matti ebendaselbst.

Se. Majestät der König hat dem Kaufmann Ernst Albert Lindner zu Berlin den Charakter als Commerzien-Rath verliehen.

Dem Kaiserlichen Notar Althoen in Pfirt ist die zum 31. October dieses Jahres nachgesuchte Entlassung aus dem Justizdienst des Reichslandes ertheilt worden.

Der ordentliche Lehrer Decken am Königlichen Friedrich-Wilhelms-Gymnasium zu Berlin ist zum Oberlehrer befördert worden.

Der Hilfslehrer Bohn vom Schullehrer-Seminar zu Marienburg ist in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar zu Drossen versetzt worden.

Am Schullehrer-Seminar zu Pr.-Eylau ist der Lehrer Eckstein zu Amtsfreiheit Barten, Kreises Rastenburg, als Hilfslehrer angestellt worden.

Des Kaisers und Königs Majestät hat auf meinen Antrag mittels Allerhöchsten Erlasses vom 11. d. M. den Königlichen Regierungs-Bauführern den Rang der Referendarien und den Königlichen Regierungs-Baumeistern den Rang der fünften Klasse der höheren Beamten der Provinzial-Behörden beigelegt.

Zur Verhütung mißverständlicher Auffassung bemerke ich im Anschluß hieran noch besonders, daß dieses Rangverhältniß ausschließlich für diejenigen Regierungs-Bauführer und Regierungs-Baumeister gilt, welche auf Grund des § 31 bezw. des § 47 der Vorschriften über die Ausbildung und Prüfung für den Staatsdienst im Baufache vom 6. Juli d. J., beziehungsweise auf Grund der in meinem Circular-Erlasse vom 10. dieses Monats (III. 16 880/II. a. P. 7671) rücksichtlich der zur Zeit bereits vorhandenen Regierungs-Bauführer und Regierungs-Baumeister getroffenen Bestimmungen zur Kennzeichnung ihres Verhältnisses als Staatsbeamte und der Staats-Bauverwaltung angehörend die Berechtigung erhalten, ihrem Titel das Wort „Königlicher" beizufügen, und daß die betheiligten, sobald sie dieses Recht in Gemäßheit der Bestimmungen im § 37 bezw. § 51 der gedachten Vorschriften bezw. der Bestimmungen des Circular-Erlasses vom 10 d. M. verlieren, auch des bezüglichen Rangen verlustig gehen.

Eine Bestimmung hinsichtlich der den Königlichen Regierungs-Bauführern bezw. Königlichen Regierungs-Baumeistern zu gewährenden Tagegelder und Reisekosten bleibt vorbehalten.

Die Herren Regierungs-Präsidenten ersuche / Königlichen Regierungen veranlasse ich, den gegenwärtigen Erlaß durch dreimaligen Abdruck in dem Amtsblatte zur allgemeinen Kenntniß zu bringen.

Berlin, den 16. October 1886.

Der Minister der öffentlichen Arbeiten.
Maybach. (R.-Anz.)

[Marine.] S. M. Kreuzer „Möve", Commandant Corvetten-Capitän Boeters, ist am 20. October cr. von Bombay in See gegangen. — S. M. Kreuzer „Nautilus", Commandant Capitän-Lieutenant von Hoven, ist am 20. October cr. in Nagasaki eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 21. October.

* **Amtliche Bekanntmachung.** Der Polizei-Präsident veröffentlicht folgende Bekanntmachung: „Gemäß § 7, 8 und 9 der Verordnung des Herrn Oberpräsidenten der Provinz Schlesien vom 26. Juli 1882 wird hiermit in Erinnerung gebracht, daß 1) am Vorabende und am Tage Allerseelen, d. i. am 1. und 2. November cr., alle Tanzvergnügungen und ähnliche Lustbarkeiten, also auch die nicht öffentlichen, sowie Darstellungen der Kunstreiter und Marionettenspieler in nicht geschlossenen Räumen untersagt sind, 2) am Tage Allerseelen, d. i. am 2. November cr., nur Musikaufführungen und theatralische Vorstellungen ernsten Inhalts gestattet sind, und in geschlossenen Räumen stattfindende Darstellungen der Kunstreiter und Marionettenspieler einer besonderen polizeilichen Genehmigung ihrer Programme bedürfen."

=ßß= **Vom Thurm der Kreuzkirche.** In den gestrigen Vormittagsstunden ist die Bekrönung der restaurirten, von dem Blitzschlag am 3. Juni cr. erheblich beschädigten Thurmspitze der Kreuzkirche durch das Thurmkreuz erfolgt. Das Kreuz zeigt eine gefällige gothische Ornamentik an den Balken sowie in den von diesen gebildeten vier rechten Winkeln in durchbrochener Arbeit. Die Länge der einzelnen Schenkel des Kreuzes ist bedeutender als die der des alten Kreuzes, was die Wirkung der Bekrönung noch hebt. Der zwischen Spille und dem Horizontalbalken gelegene Knopf ist ganz vergoldet, ebenso der an der Spitze des Kreuzes angebrachte Wetterhahn, welcher, in der Verticalaxe drehbar, die Windrichtung anzeigt. Die Bekrönung wird erst dann zur vollen Wirkung kommen, wenn das Baugerüst entfernt sein wird. Die Bekleidung des Gesperres mit einem Bretterbelag ist im Wesentlichen beendet, so daß die Aufnagelung und Aufnietung des Kupfermantels demnächst in Angriff genommen werden kann. Zur Kupferbekleidung werden zum Theil die alten Kupferplatten, zum Theil neue Kupferplatten verwendet. Die Geradehämmerung der alten Platten und die Zurichtung der neuen erfolgt in der Krypta der Kreuzkirche.

\+ **Vermißt** wird seit dem 16. October der Kaufmann Emil Schulz aus Breslau, in Schweidnitz wohnhaft. Der Genannte ist 26 Jahre alt, von mittelgroßer Statur und hat ein kleines Schnurrbärtchen. Seine hiesigen Angehörigen vermuthen, daß ihm ein Unglück zugestoßen sein dürfte.

\+ **Polizeiliche Meldungen.** Gestohlen wurde einem Cantor vom Ohlauer Stadtgraben in einer Restauration auf der Klosterstraße ein schwarzbrauner Sommer-Ueberzieher, einem Steinsetzer von der Kleinen Scheitnigerstraße aus seiner Wohnung eine Partie Kleider und Wäsche, einem Kaufmann von der Kaiser Wilhelmstraße mittelst Einbruchs aus 7 Kinder-Sparbüchsen der Geldbetrag von 15 Mark, einer Gefangenaufsehersfrau auf dem Wochenmarkt des Neumarkts mittelst Taschendiebstahls ein Portemonnaie mit 3 Mark Inhalt, einer Kaufmannsfrau vom Ringe ein Portemonnaie mit 24 Mark Inhalt, einem Tischler von der Schmiedebrücke ein goldenes ovales Medaillon mit 2 Photographien, einem Fräulein von der Messergasse eine goldene Broche mit Gemme. — Gefunden wurden 3 Portemonnaies mit Geldinhalt, eine silberne Cylinderuhr nebst Kette, 2 Packete, enthaltend Wäsche und eine mit Silberborde besetzte Schärpe, ein seidener Regenschirm und ein Kniegürtel mit Stickerei. Vorbenannte Gegenstände werden im Bureau Nr. 4 des Polizei-Präsidiums asservirt.

—r. **Namslau,** 19. October. [Schulangelegenheiten.] Infolge des am 1. October c. erfolgten Abganges des bisherigen Dirigenten der hiesigen höheren Simultan-Knabenschule, Rectors Kittelmann, ist seit dem 10. d. M. zur Aushilfe der wissenschaftlich gebildete Lehrer Dr. Krenkel aus Arnswalde vorläufig interimistisch angestellt worden. Die Schulanstalt, deren Leitung vorläufig dem Rector Kotelmann übertragen worden ist, besteht in ihrer bisherigen Einrichtung unverändert weiter. Die durch den Abgang des Lehrers Stohner an derselben vacant gewordene Stelle wird vorläufig durch Lehrer der Elementarschule versehen. Der für die letztere an Stelle des nach Königshütte gehenden Lehrers Fast bereits gewählte Lehrer hat die Annahme der Stelle nachträglich abgelehnt; es muß daher eine Neuwahl erfolgen.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Baden-Baden, 20. October. Der Kaiser machte heute Morgen weitere Abschiedsbesuche bei den hier weilenden fürstlichen Personen. Um 4 Uhr Nachmittags nahmen der Kaiser und die Kaiserin mit den großherzoglich badischen Herrschaften im Meßmer'schen Hause das Diner ein. Um $5\frac{1}{2}$ Uhr reiste der Kaiser, von dem Großherzog und der Frau Großherzogin von Baden begleitet, ab. Sämmtliche Fürstlichkeiten, die hier anwesenden Gesandten, die Spitzen der Behörden und viele Personen von Distinction waren auf dem Bahnhofe zur Verabschiedung anwesend. Das zahlreich versammelte Publikum brachte dem Kaiser enthusiastische Hochrufe dar.

Danzig, 20. October. Das Schiedsgericht verurtheilte heute die strikenden Setzer der Schroth'schen und der Alexander'schen Buchdruckerei wegen Contractbruchs zum Schadenersatz.

München, 20. October. Der Prinz-Regent ernannte den General-Lieutenant von Safferling in Metz zum General-Auditeur der Baierischen Armee.

Paris, 20. October. In Folge einer Verständigung zwischen dem Ministerpräsidenten Freycinet und der betreffenden Commission wird die Einbringung des Berichtes über den Handelsvertrag mit China bis zum Abschlusse der Zusatzconvention, über welche gegenwärtig behufs einer Verbesserung des Vertrages verhandelt wird, verschoben.

Hamburg, 20. October. Der Postdampfer „Lessing" der Hamburg Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft hat, von Newyork kommend, gestern Abend 12 Uhr Lizard passirt, und der Postdampfer „Rugia" von derselben Gesellschaft ist, von Newyork kommend, gestern Abend auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 21. October.

* **Dortmunder Union.** Wie die „V. Z." hört, findet heute eine Aufsichtsrathssitzung statt, in welcher der Geschäftsbericht für das abgelaufene Geschäftsjahr 1885/86 zur endgiltigen Genehmigung vorgelegt werden wird.

Sp—r. **Kohlenplätze.** Wir erfahren von gut unterrichteter Seite, dass die Königliche Eisenbahn-Direction beabsichtigt, die längs der Sadowastrasse gelegenen Kohlenlagerplätze — seit 1. October c. ausser Verkehr gestellt — s. Z. aufs Neue zu verpachten. Die Benutzung der Geleise bleibt jedoch ausgeschlossen; die Kohlen müssten vielmehr von den neuen Plätzen angefahren werden. Seit Ende voriger Woche ist die 4stündige Entladezeit festgesetzt.

* **Deutsch-russischer Handelsverkehr.** Während noch vor einigen Jahren der deutsche Export nach Russland den Export russischer Waaren nach Deutschland erheblich überwog, hat sich dieses Verhältniss in der letzten Zeit vollständig umgekehrt. Im Jahre 1841 exportirte Deutschland nach Russland Waaren im Werthe von 12 973 077 M., 1871 für 162 516 124 M., 1874 für 179 730 000 M. In denselben Jahren belief sich der Werth des russischen Exports nach Deutschland: im Jahre 1841 auf 6 307 470 M., 1871 auf 74 910 907 M. Im Jahre 1873 aber ist der russische Export nach Deutschand auf die enorme Ziffer von 556 950 000 M. gestiegen, während der deutsche Export nach Russland sich auf 211 580 000 M. stellte. Im Jahre 1884 bezifferte sich der Export Russlands nach Deutschland auf 486 630 000 M., der Export Deutschlands nach Russland auf 189 580 000 M. In diesen letzten beiden Jahren hat also der russische Export den deutschen um mehr als 300 Millionen übertroffen. Das Jahr 1885 schliesst gleichfalls zu Ungunsten Deutschlands ab. Nach der amtlichen Statistik sind die Werthe des Exports und Imports für dieses Jahr noch nicht berechnet, vielmehr nur die Gewichte ausgeworfen. Es wurden hiernach nach Russland ausgeführt 6 383 530 D.-Ctr., während Russland nach Deutschland 26 100 230 D.-Ctr. exportirte. An Getreide wurden von Russland 10 359 028, und an Holz 13 965 669 D.-Ctr. nach Deutschland ausgeführt.

* **Postalisches.** Der Geschäftsverkehr bei der seit Eröffnung der deutsch-asiatischen Postdampferlinie eingerichteten Deutschen Post-Agentur in Shangai gestaltet sich sehr rege. Am Tage des Abganges des ersten heimwärts segelnden Postdampfers „Oder" sind bei der Deutschen Postagentur allein für 800 Mark Postwerthzeichen abgesetzt worden; der Gesammtverkauf bis zu jenem Tage hat in der kurzen Zeit des Bestehens der Postagentur 1300 Mark betragen. Beim Schlusse der ersten Post nach Europa fand, ganz nach heimischem Muster, ein förmlicher Andrang des Publikums statt. Auch während der Fahrt war an Bord der „Oder" der Absatz an Postwerthzeichen recht beträchtlich; in allen Häfen, welche der Dampfer anlief, wurden Post-Sendungen angenommen und abgewiesen. Es hat bereits mit dem am 22. September abgegangenen Postdampfer eine Ergänzung des ursprünglich überwiesenen Bestandes von 4140 Mark durch Uebersendung von 42 500 Stück Postwerthzeichen zum Betrage von 6950 Mark stattfinden müssen.

Concurseröffnungen.

Posamentierwaarenhändler und Chenille-Fabrikant Richard Lohse in Berlin. — Kaufmann Heinrich Peter in Karlsruhe, Inhaber der Firma H. Peter in Karlsruhe. — Ferdinand Eduard Czeizorzinsky, Buchhändler in Markirch. — Gebrüder Zeiss in Memel, Inhaber Kaufmann Otto Zeiss und Kaufmann Robert Zeiss in Memel.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Carl Wolter; die Firma ist durch Erbgang auf die verwittwete Drechslerwaarenfabrikant Mary Wolter, geb. Michels, zu Breslau und deren vier zur Zeit minderjährigen Kinder, Marie, Helene, Ida und Paula Geschwister Wolter übergegangen, Carl Wolter, zu deren Vertretung jedoch nur die verw. Mary Wolter, geb. Michels, berechtigt ist. — A. H. Sindermann; die Firma ist durch Erbgang auf die verwittwete Brauereibesitzer Anna Sindermann, geb. Reinshagen, den Brauer Georg Sindermann, den Techniker Karl Sindermann und die vier zur Zeit minderjährigen Friedrich, Hugo, Rudolph und Bruno Geschwister Sindermann, sämmtlich zu Breslau, übergegangen; zu deren Vertretung jedoch nur die verwittwete Anna Sindermann, geb. Reinshagen, der Brauer Georg Sindermann und der Techniker Karl Sindermann mit der Massgabe befugt sind, dass die Wittwe Anna Sindermann allein und ohne Zuziehung der anderen Gesellschafter zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt ist, dass jeder der Gesellschafter Georg und Karl Sindermann für sich allein nicht, sondern nur in Gemeinschaft mit der Wittwe Anna Sindermann oder beide, Georg und Karl Sindermann, nur gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft berechtigt sind.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 20. Octbr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 33, 70. Credit mobilier 292. Spanier neue $63\frac{1}{8}$. Banque ottomane 502, —. Credit foncier 1411, —. Egypter 388. Suez-Actien 2082, —. Banque de Paris 766. Banque d'escompte 526, Wechsel auf London 25, $30\frac{1}{2}$. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 345, —. Neue 3% Rente 82, 40. Panama-Actien 418. Fest.

Paris, 20. October, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, 53. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 101, 12. Türken 1865 13, 92. Türkenloose —, —. Spanier (neue) 63, 21. Neue Egypter 388, —. Banque ottomane 502, —. Staatsbahn —, —. Ungarn —. —. Tabak —. Neue Anleihe —, —. Fest.

London, 20. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $62\frac{3}{4}$. 5% priv. Egypter $95\frac{1}{8}$. 4% unif. Egypter $76\frac{3}{8}$. 3% garant. Egypter $97\frac{3}{4}$. Ottomanbank $9\frac{7}{8}$. Suez-Actien 82. Canada Pacific $74\frac{3}{4}$. Silber —. Platzdiscont 3 %. Fest.

London, 20. Ocbtr., Nachm. 5 Uhr 35 Min. Preussische Consols $104\frac{1}{2}$. Consols 101. Convert. Türken $13\frac{5}{8}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen $97\frac{3}{4}$. Italiener $99\frac{5}{8}$. 4% ungar. Goldrente $83\frac{1}{2}$. 4% unific. Egypter $76\frac{3}{8}$. Garant. Egypter —. Ottomanbank $9\frac{7}{8}$. Silber $45\frac{1}{8}$. Lombarden —. Spanier —. Suezactien —.

Frankfurt a. M., 20. Octbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 227. Franzosen 195. Lombarden $87\frac{1}{2}$. Galizier —. Egypter 76, 20. 4% Ungar. Goldrente 84, 20. Gotthardbahn 95, 20. 80er Russen 85, 50. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 211, —. Neue Serben —. Spanier —, —. Dresdener Bank —, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 88, 65. Buenos-Ayres 82, 25. Still.

Frankfurt a. M., 20. Octbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 39. Pariser Wechsel 80, 533. Wiener Wechsel 162, 75. Reichsanleihe 105, 90. Oest. Silberrente 68, 60. Oest. Papierrente 67, 20. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 93, 50. 1860er Loose 116, 70. 1864er Loose 285, 60. Ung. 4% Goldrente 84, 40. Ung. Staatsloose 216, 40. Italiener 100, —. 1880er Russen 85, 70. II. Orient-Anleihe 59, —. III. Orient-Anleihe 58, 60. Spanier exter. 63, 20. Egypter 76, 20. Neue Türken 14, —. Böhmische Westbahn $219\frac{1}{2}$. Central-Pacific —, —. Franzosen $194\frac{3}{4}$. Galizier 157. Gotthardt-Bahn 95, 20. Hess. Ludwigsbahn 96, 10. Lombarden $87\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener 162, 80. Nordwestbahn 138. Credit-Actien $227\frac{1}{4}$. Darmstädter Bank 139, 90. Mitteld. Creditbank 95, 60. Reichsbank 139, 50. Disconto-Commandit 211, 10. 5% serb. Rente 78, 90. Fest.

Neue Serben 79, 30. Arader St.-Pr.-A. $94\frac{3}{8}$. Neue 5% Portugiesische Anleihe 88, 60. Buenos-Axres 82, 10.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $227\frac{1}{4}$. Franzosen 195. Galizier $157\frac{1}{4}$. Lombarden $87\frac{5}{8}$. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit 210, 90.

Hamburg, 20. Octbr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols 106. Silberrente $68\frac{1}{4}$. Oesterr. Goldrente 94. Ungar. Goldrente $84\frac{1}{8}$. 1860er Loose $117\frac{5}{8}$. Italienische Rente $100\frac{1}{8}$. Credit-Actien $226\frac{3}{4}$. Franzosen 488. Lombarden 218. 1877er Russen $98\frac{1}{4}$. 1880er Russen $84\frac{3}{8}$. 1883er Russen 109. 1884er Russen $93\frac{1}{8}$. II. Orient-Anleihe $57\frac{1}{2}$. III. Orient-Anleihe 57. Laurahütte $70\frac{1}{4}$. Nordd. Bank 148. Commerzbank $126\frac{3}{4}$. Marienburg-Mlawka $37\frac{1}{2}$. Mecklenburger Fr.-Fr. $162\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn $72\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener $162\frac{1}{2}$. Gotthardbahn $95\frac{1}{2}$. Leipziger Discontobank 104. Deutsche Bank $166\frac{1}{2}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $142\frac{3}{4}$. Disconto $2\frac{7}{8}$ %. Fest.

Amsterdam, 20. Octbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $65\frac{7}{8}$, do. Febr.-August verzl. $66\frac{1}{2}$. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $67\frac{1}{8}$, do. April-October verzl. $67\frac{5}{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $83\frac{1}{2}$. 5% Russen von 1877 $98\frac{1}{2}$. Russ. grosse Eisenbahnen $120\frac{1}{2}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $56\frac{3}{8}$. Conv. Türken $13\frac{3}{4}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $100\frac{1}{8}$. Russische Zollcoupons 1,$91\frac{1}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $87\frac{1}{8}$. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Hamburg, 20. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 148—154. Roggen loco flau, mecklenburgischer loco 128—135, russischer loco still, 98—100. Hafer und Gerste still. Rüböl fest, loco 41. Spiritus ruhig, per October $25\frac{1}{4}$ Br., per November-December $25\frac{1}{8}$ Br., per April-Mai $24\frac{7}{8}$ Br., per Mai-Juni $25\frac{1}{8}$ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack. Petroleum still, Standard white loco 6, 45 Br., 6, 40 Gd., per October 6, 35 Gd., per November-December 6, 40 Gd. Wetter: Regen.

Petersburg, 20. Octbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $22\frac{7}{8}$, Russ. II. Orientanleihe $99\frac{5}{8}$, do. III. Orientanl. $99\frac{5}{8}$, do. 6% Goldrente 187, do. 5% Bodencredit-Pfandbriefe $161\frac{1}{2}$, do. Bank für auswärtigen Handel $330\frac{1}{2}$, Petersburger Discontobank 781, Warschauer Discontobank 312, Petersburger internat. Bank 489.

Newyork, 20. Oct., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{1}{2}$. Wechsel auf London 4, $80\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $84\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, 25. 4% fund. Anl. 1877 $128\frac{5}{8}$. Erie-Bahn $35\frac{1}{4}$. Newyork-Centralbahn $112\frac{3}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn $116\frac{7}{8}$. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{5}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{3}{4}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{3}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{3}{4}$. Rohes Petroleum $6\frac{1}{8}$. Pipe line Certificats $65\frac{7}{8}$. Mehl 2, 85. Rother Winterweizen loco $84\frac{1}{4}$, Weizen per Oct. nom., per Nov. $84\frac{1}{2}$, per Mai 1887 $93\frac{5}{8}$. Mais (old mixed) $45\frac{1}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{5}{8}$. Kaffee Rio $11\frac{5}{8}$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 45, do. Fairbanks 6, 40. do. Rothe u. Brothers 6, 45. Speck (short clear) $6\frac{5}{8}$. Getreidefracht $4\frac{1}{4}$.

Posen, 20. Octbr. Spiritus loco ohne Fass 34, 30, per October 34, 40, per November-December 34, 40, per April-Mai 35, 90. Gekündigt — Liter. Fest.

Liverpool, 20. Octbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 Ballen. Stetig. Tagesimport 3000 B.

Liverpool, 20. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: October $5\frac{1}{8}$, December-Januar $4\frac{31}{32}$, Februar-März 5 d. Alles Käuferpreis.

Liverpool, 20. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Weitere Meldung. Umsatz 12000 B. Egyptian brown fair $6\frac{3}{8}$, do. do. good fair $6\frac{3}{4}$. do. do. $7\frac{1}{8}$, do. white fair $5\frac{1}{2}$, do. do. good fair $5\frac{3}{4}$ do. do. good $6\frac{1}{16}$ d.

Wien, 20. Octbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 17 Gd., 9, 22 Br., per Frühjahr —. Roggen per Herbst 7, 00 Gd., 7, 05 Br., per Frühjahr 7, 18 Gd., 7, 23 Br. Mais per September-October 6, 62 Gd., 6, 67 Br., per Mai-Juni 6, 60 Gd., 6, 65 Br. Hafer per Herbst 6, 65 Gd., 6, 70 Br., per Frühjahr 6, 84 Gd., 6, 89 Br.

Pest, 20. Octbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Herbst 8, 72 Gd., 8, 74 Br., per Frühjahr 9, 11 Gd., 9, 13 Br. Hafer per Herbst 6, 40 Gd., 6, 42 Br. Mais per 1887 6, 23 Gd., 6, 25 Br. Kohlraps —. Prachtwetter.

Paris, 20. Octbr., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen fest, per Octbr. 22, 90, per Novbr. 22, 90, per Novbr.-Februar 23, 25, per Januar-April 23, 50. Roggen ruhig, per October 13, 00, per Januar-April 13, 50. Mehl 12 Marques fest, per October 51, 60, per Novbr. 51, 10, per Novbr.-Februar 51, 60, per Januar-April 51, 90. Rüböl weichend, Schluss fest, per October 56, 75, per November 57, 25, per November-December 57, 75, per Januar-April 58, 75. Spiritus behauptet, per October 41, 25, per November 41, 00, Novbr.-Decbr. 41, 25, per Januar-April 41, 75. Wetter: Regnerisch.

Paris, 20. Octbr., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per October 23, 00, per November 23, 00, per November-Februar 23, 25, per Januar-April 23, 60. Mehl 12 Marques fest, per October 51, 80, per November 51, 30, per November-Februar 51, 75, per Januar-April 52, 10. Rüböl träge, per October 57, 00, per Novbr. 57, 25, per Novbr.-December 57, 75, per Januar-April 58, 75. Spiritus träge, per October 41, 00, per November 41, 00, per Novbr.-December 41, 00, per Januar-April 41, 75.

Paris, 20. Octbr. Rohzucker 88° ruhig, loco 27, 75. Weisser Zucker träge, Nr. 3 per 100 Kilogr. per October 32, 00, per November 32, 10, per October-Januar 32, 30, per Januar-April 33, 25.

London, 20. Octbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker 10 3/4 träge. Centrifugal Cuba —.

Glasgow, 20. Octbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 42 sh. 1/2 d.

Amsterdam, 20. Octbr., Nachmittags. Bancazinn 60 1/2.

Antwerpen, 20. Octbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15 5/8 bez., 15 3/4 Br., per November 15 5/8 Br., per November-Decbr. 15 3/4 Br., per Januar-März 16 Br. Ruhig.

Marktberichte.

Berlin, 20. October. [Producten-Bericht.] Unser heutiger Markt ist für Roggen wieder recht flau gewesen; die Anmeldungen drückten empfindlich, nachdem die Aufnahme derselben aufgehört hat, und die nöthig werdenden Realisationen beeinflussen namentlich den Preis für laufenden Termin sehr ungünstig. Letzterer hat nahezu eine Mark verloren, während Frühjahr fast unverändert geblieben ist. Gek. 53 000 Ctr. — Weizen litt gleichfalls unter der Roggenbaisse, trotz besserer Berichte von auswärts, und stellte sich etwa 1/4 Mark niedriger, als gestern. Das Effectivgeschäft war in beiden Artikeln sehr still. Gek. 1000 Ctr. — Hafer loco und auf Termine hat sich wenig verändert. Gek. 4000 Ctr. — Roggenmehl hat trotz der matten Stimmung gestrigen Preisstand ziemlich behaupten können. — Rüböl wurde williger offerirt und hat einen Theil der gestrigen Besserung wieder aufgeben müssen. Gek. 400 Ctr. — Spiritus ging anfänglich zu gestrigen Preisen um, ermattete aber später in Folge von Realisationen auf nahe Lieferung und schliesst ca. 30 Pf. schlechter als gestern. Gekündigt 300 000 Liter.

Weizen loco 145—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October 149—148 1/4—148 1/2 M. bez., Oct.-Novbr. 149—148 1/4—148 1/2 Mark bez., Nov.-Decbr. 149—148 1/4—148 1/2 M. bez., April-Mai 158 1/2—158 bis 158 1/4 M. bez., Mai-Juni 160—159 3/4 M. bez. — Roggen loco 121—128 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, feiner inländischer 127 M. ab Bahn bez., mittel inländischer 124 M. ab Bahn bez., Octbr. und Octbr.-Nov. 123 1/2—122 1/2—122 3/4 M., Novbr.-December 123 3/4—124 bis 123 1/2 M. bez., April-Mai 129 1/2—129 M. bez., Mai-Juni 130 1/4—129 3/4 M. bez. — Mais loco 108—115 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gef., Octbr.-Novbr. 109 M. bez., November-December 109 Mark bez., April-Mai 110 1/2 Mark bez. — Gerste loco 115—185 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität geford. — Hafer loco 109—146 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 120—129 M., mittel und gut schlesischer und böhmischer 121—130 Mark, feiner preuss., schlesischer und böhmischer 133 bis 140 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 122—130 M. ab Bahn bez., October, October-November 109 1/4 M. bez., November-December 109 1/2 M. bez., April-Mai 113 1/4 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—200 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 130—143 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50—21,00 M., Nr. 0: 21,00—20,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 18,75 bis 17,75 M., Nr. 0 und 1: 17,50—17,00 M., October 17,40 M. bez., October-November, November-December und December-Januar 17,25 M. bez., April-Mai 17,65 M. bez., Mai-Juni — Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 44 M., October 44,8 Mark bez., October-November 44,8 M. bez., November-December 44,8 M. bez., April-Mai 46—45,6—45,8 M. bez., Mai-Juni — M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 35,4—35,3 Mark bez., October 35,7—35,5 bis 35,6 M. bez., October-November 35,7—35,5—35,6 M. bez., November-December 35,7—35,5—35,6 M. bez., April-Mai 37,4—37,1—37,2 M. bez., Mai-Juni 37,7—37,4—37,5 Mark bez.

Kartoffelmehl loco October 16,60 M., October-November 16,50 M., April-Mai 16,70 M.

Kartoffelstärke, trockene loco, October 16,40 M., October-November 16,40 M., April-Mai 16,70 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 148 1/2 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 123 M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 109 1/2 M. per 1000 Kilo, für Rüböl auf 44,6 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 35,6 M. per 100 Ltr.-Proc., für Kartoffelmehl 16,50 M. per 100 Kilo, für Kartoffelstärke 16,40 M. per 100 Kilo.

Hamburg, 20. Oct. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 25 Br., 24 7/8 Gd., Februar-März 25 Br., 24 7/8 Gd., März-April 25 Br., 24 7/8 Gd., April-Mai 25 Br., 24 7/8 Gd., October 25 1/2 Br., 25 1/4 Gd., October-November 25 1/2 Br., 25 1/4 Gd., November-December 25 1/4 Br., 25 Gd., Decbr.-Januar 25 1/4 Br., 25 Gd. Tendenz: Still.

W. T. B. **Havre,** 20. Octbr., Vormitt. 8 Uhr 30 Min. Kaffee. Newyork schliesst mit 10 Points Baisse. Rio 18 000 B., Santos 12 000 B. Recettes für gestern.

Vormitt. 10 Uhr 30 Min. Kaffee Good average Santos per October Frcs. 60, 75, per November 60, 75, per December 61, 25, per Januar 61, 50, per Februar 61, 75, per März 62, 00, per April 62, 25. Behauptet.

Nachm. 5 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York eröffnete mit 5 Points Baisse. Hier werthet der Januar 62, 00 Käufer.

= **Grünberg,** 19. Oct. [Getreide- und Productenmarkt.] Auf dem gestrigen Wochenmarkte herrschte sehr reges Leben. Die Zufuhren an Getreide und Producten aller Art waren reichlich. Bezahlt wurden durchweg vorwöchentliche Preise und zwar pro 100 Kilogramm Weizen 15,60—15 M., Roggen 12,50—12 M., Gerste 12 M., Hafer 11,80—11,60 M., Kartoffeln 3,30—2,75 M., Stroh 5—4,50 M., Heu 6—5 M., Butter (Kilogramm) 1,80—1,60 M., Eier (Schock) 2,80—2,60 Mark. Auch Kraut war gestern zum erstenmal in grösserer Menge zu Markte gebracht. Bezahlt wurde des Schock mit 2,60—3 Mark. Weintrauben wurden mit 20 Pf. pro Pfund und Aepfel pro Liter mit 18 Pf. bezahlt. — Das Wetter ist trotz des sehr niedrigen Barometerstandes andauernd schön.

—r. **Namslau,** 19. Oct. [Viehmarkt.] Zu dem gestern hier abgehaltenen Viehmarkte hatten sich schon am Vorabende eine Menge fremder Händler und auch Käufer eingefunden, auch Vieh war genügend vorhanden und ein Theil der Kaufgeschäfte ist schon an diesem Vorabende, wie dies gewöhnlich geschieht, in den nächst der hiesigen polnischen Vorstadt gelegenen Dörfern abgeschlossen worden. Zu dem gestrigen Viehmarkte waren aufgetrieben circa 230 Stück Pferde, 160 Stück Ochsen, 530 Stück Kühe, 870 Stück Schwarzvieh, 702 Stück Schafe und 8 Ziegen. Für Pferde, unter denen sich auch gute Pferde befanden, ebenso für Rindvieh wurden bei nur geringer Nachfrage sehr geringe Preise gezahlt und der Umsatz an Pferden und Rindvieh war ein geringer. Für Schwarzvieh wurden dagegen sehr hohe Preise gezahlt, und der Umsatz an Schwarzvieh war ein sehr bedeutender. Die Preise für Schafe waren gering. Mit der Bahn gelangten zur Verladung 9 Stück Pferde, 20 Stück Ochsen, 69 Stück Kühe, 6 Stück Kälber und 14 Stück Schwarzvieh.

Breslau, 21. Octbr., 9 1/2 Uhr Vorm. Die Zufuhr am heutigen Markte war mässig und Preise bei ruhiger Stimmung unverändert.

Weizen ziemlich ruhig, per 100 Kilogr. weisser 14,20—15,00 bis 15,60 Mk., gelber 14,00—14,60—15,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen ruhig, per 100 Klgr. 12,70—13,00—13,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste geringere Sorten vollkommen vernachlässigt, per 100 Kgr. 10,40—11,40 Mark, weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer schwach gefragt, per 100 Kilogramm gr. 9—9,60—11,00 M.

Mais geschäftslos, per 100 Kilogr. 11,50—11,80—12,30 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 Mark, Victoria ohne Zufuhr und höher, 15,00—16,00—17,50 Mark.

Bohnen geschäftslos, per 100 Kilogr. 14,50—15,00—15,50 Mark.

Lupinen gut behauptet, per 100 Kilogramm gelbe 7,30—7,50—8,00 Mark, blaue 7,00—7,50—7,70 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mark.

Oelsaaten ruhiger.

Schlaglein vernachlässigt.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	17	50	18	50	19	30
Winterrübsen	16	50	18	—	18	40
Sommerrübsen	18	—	19	50	20	50
Leindotter	19	—	20	—	21	—

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Leinkuchen wenig Kauflust, per 50 Klgr. 8,30—8,50 M., fremde 7,50 bis 8,00 Mark.

Kleesamen schwache Kbuflust, rother per 50 Kilogramm 40 bis 43—46 Mk., weisser ruhig, 35—45—60 Mk.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 37,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

October 20., 21.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 14°,6	+ 11°,0	+ 7°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	744,6	748,4	749,3
Dunstdruck (mm)	10,1	9,7	7,2
Dunstsättigung (pCt.)	82	99	92
Wind	O. 2.	W. 1.	SW. 1.
Wetter	wolkig.	heiter.	bewölkt.
	Abends und früh Thau und Nebel.		

Breslau. Wasserstand.

20. Octbr. O.-P. 4 m 75 cm. M.-P. 3 m 15 cm. U.-P. — m 44 cm. unt. 0.
21. Octbr. O.-P. 4 m 76 cm. M.-P. 3 m 15 cm. U.-P. — m 44 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 20. October 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 20.	vom 19.
20 Frcs.-Stücke	— —	16,14 bzG
Imperials	— —	16,72 bz
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,40 B	20,39 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,95 bz	162,95 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,75	162,75
Russ. Noten 100 R.	193,60 bz	193,95 bz
Russ. Zollcoupons	323,10 bzB	323,75 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	105,70 bz	105,80 G
Preuss. Consols	4	vsch.	105,70 bzG	105,75 G
dto. dto.	3 1/2	1/4 1/10	102,90 bz	103,10 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,70 G	102,60 bzG
dto. Staats-Schuldsch.	3 1/2	1/1 1/7	100,80 G	100,75 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,90 bzG	103,75 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	102,60 G	102,60 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,80 G	104,00 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,70 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3 1/2	1/1 1/7	100,30 G	100,30 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,60 bz	102,50 G
dto. dto. dto.	3 1/2	1/1 1/7	99,80 B	99,80 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,80 bzB	— —
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	100,90 bz	101,10 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,60 bzG	100,60 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,00 bzG	104,20 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,00 bzG	104,00 bzG
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2 1/8	101,10 B	101,30 bz
Sächsische Rente von 1876.	3	vsch.	94,00 bzB	94,90 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,00 G	97,90 G
dto. dto. IV. rz. 110	3 1/2	1/1 1/7	98,00 G	97,90 G
dto. dto. V. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	94,20 B	94,25 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,30 G	107,50 bzG
dto. dto.	4 1/2	1/4 1/10	102,40 B	102,40 bzG
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105.	4 1/2	1/4 1/10	100,50 bzG	100,75 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4 1/2	1/4 1/10	99,80 G	99,80 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4 1/2	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bz
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	— —	100,25 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,20 G	115,20 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,80 G	108,50 G
dto. dto. III., V. u. VI.	4 1/2	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	108,00 G	108,00 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,40 G	101,40 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,90 G	113,20 bzG
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,75 G	106,75 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	102,25 bz	102,60 B
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/1 1/7	114,50 B	114,50 B
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	101,90 bzG	101,90 bzG
Br. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4 1/2	1/1 1/7	110,75 bzB	110,60 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,60 B	102,70 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4 1/2	1/1 1/7	117,60 B	117,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,10 G	110,10 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 G	102,00 B
dto. dto. div. rz. 100	3 1/2	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4 1/2	1/4 1/1	102,75 G	102,50 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,60 bzB	101,60 B
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,10 G	104,10 G
dto. dto. rz. 110	4 1/2	vsch.	110,90 G	111,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,60 G	102,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
Egypter	4	1/5 1/11	76,25 bz	76,00 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,25 bz	100,20 bzG
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,60 bz	93,60 B
dto. Papierrente	4 1/5	1/2 1/8	67,40 bz	67,75 bz
dto. Silberrente	4 1/5	1/1 1/7	68,50 bz	68,60 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,60 bz	60,40 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/8 1/12	56,40 bz	55,90 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	107,75 bz	107,75 bz
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,50 bzG	105,25 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	95,50 bz	95,30 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/8 1/12	100,80 bz	100,75 G
Russ. Engl. Anl. von 1872.	5	1/4 1/10	97,80 G	97,90 bzB
dto. dto. von 1875.	4 1/2	1/4 1/10	92,50 bz	92,30 G
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	85,50à60 bz	85,50à60 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,25 bz	111,40 bz
dto. von 1884	5	1/5 1/11	98,10 bz	98,00à10 bz
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	94,00 B	93,90 bzB
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,75 bz	58,80 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,40à50 bz	59,10 G
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,00 bz	58,80 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	89,60 bz	89,40 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,50à60 bz	93,50 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	96,40 bzG	96,20 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	93,00 bzG	92,75 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	94,40 bz	93,50 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4 1/2	1/4 1/10	104,90 B	— —
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,00 bzG	14,00 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	74,00 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,50 bzB	84,50 ebzB
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,90 bzB	85,10 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,10 B	105,00 ebzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,25 bz	75,10 bz
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,25 B	102,30 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,40 G	78,70 B
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	78,40 bz	— —
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	77,30 bz	— —

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,75 B	137,75 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,00 B	138,00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,00 G	32,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,50 B	96,10 bz
Bukarester Loose	—	—	38,75 G	39,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3 1/2	1/4 1/10	131,90 B	131,90 bzB
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3 1/2	1/4	130,25 G	130,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	— —	50,20 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3 1/2	1/1 1/7	107,30 G	107,60 G
dto. dto. II.	3 1/2	1/1 1/7	104,50 bzG	104,75 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	198,75 bz	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,00 B	297,60 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3 1/2	1/4	188,25 B	189,00 bz
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	125,00 bz	125,00 bzG
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,10 bz	24,00 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	295,25 bzG	295,25 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	116,60 B	116,70 B
dto. dto. von 1864	—	—	285,75 bz	285,75 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	157,75 B	157,75 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3 1/2	1/4	148,70 G	148,50 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,00 bzG	— —
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	144,30 bzG	143,60 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	134,75 bz	135,00 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,30 G	30,10 bzG
Ungarische Loose	—	—	216,90 bzB	216,90 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4%. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
Aachen-Jülich	5 1/2	6	1/1	152,40 bzB	152,30 bz
Aachen-Mastricht	2 1/2	2 1/4	1/1	52,25 bz	52,40 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	21,25 G	21,30 G
Dortmund-Gronau	2 1/2	2 1/2	1/1	68,75 bz	69,00 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1 1/2	1	1/1	36,25 bz	36,50 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5 1/2	1/4	110,25 bz	110,25 bz
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	220,75 bz	220,75 bz
Lübeck-Büchen	7 1/2	7	1/1	162,90 bz	162,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4 2/5	3 1/4	1/1 1/7	96,25 bz	96,25 bz
Marienb.-Mlawka	2/3	1/3	1/1	37,60 bz	37,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7 3/4	1/1	163,40 bz	162,70 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
Niederwald-Bahn	7 1/2	5 1/2	1/1	80,00 bz	80,00 bz
Ostpreuss. Südbahn.	2 3/4	5	1/1	72,75 bzG	72,10 bz
Starg.-Posen 4 1/2%	4 1/2	4 1/2	1/1 1/7	105,25 G	105,25 G
Weimar-Gera 4 1/2%*	4 1/2	4 1/2	1/1	28,60 bz	28,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	53,80 bzG	54,00 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2 1/8	1 2/3	1/1	65,10 bz	65,30 ebzG
Dortm.-Enschede	4 1/2	4 1/2	1/1	115,90 bz	115,90 bz
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	108,70 bz	108,20 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	4 2/3	1/1	108,50 bz	108,90 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3 1/3	1/1	95,00 bzG	95,00 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	119,50 bzG	119,40 G
Saalbahn 5%	3 1/2	3	1/1	91,00 bz	91,40 G
Weimar-Gera 5%	2 1/3	2 2/3	1/1	89,50 G	89,40 bz

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
Böhm. Westb. 5%*	7	5 1/4	1/1 1/7	109,25 bzG	110,25 bz
Dux-Bodenbach	9	7 1/2	1/1	136,70 bz	136,50 bzG
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	98,50 bz	98,50 bzG
Franz-Josephb. 5%	5 1/4	5	1/1 1/7	89,80 G	89,70 bzG
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	79,30 bz	79,50 G
Gotthardbahn 4%	2 1/2	3 1/2	1/1	95,30 bz	93,90 bz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	62,00 ebzB	62,00 G
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4 3/4	5	1/1 1/7	77,90 bzG	77,80 bzG
Lemberg-Czernow.	6 1/2	6 3/4	1/5 1/11	91,25 bzG	91,10 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	119,80 bz	118,80 bzG
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	65,80 bz	65,80 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	391,00 bz	392,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	275,25 bz	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3 1/2	2 3/4	1/1	279,75 bz	279,50 bz
Raab-Oedenburg	1/2	1	1/1	28,90 bzG	28,60 bzG
Reichb.-Pard. 4 1/2%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,25 bz	66,50 bz
Russ. Staatsb. 5%*	7 1/2	7 1/4	1/1 1/7	126,75 G	126,30 ebz
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	63,80 bz	63,50 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1 2/5	1	1/5	— —	179,00 bz
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12 1/2	13 1/3	1/1	288,30 bz	291,25 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
Berg.-Märk. III. (3 1/4% gr.)	3 1/2	1/1 1/7	100,60 G	100,60 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,00 G	103,20 G
Berlin-Dresden gr.	4 1/2	1/4 1/10	103,00 B	103,00 bzG
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,25 G
dto. Lit. C.	4 1/2	1/4 1/10	101,90 bz	102,10 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	102,00 bzB	102,10 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,20 G	102,25 G
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,00 bzB	102,10 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,20 G	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,40 B	102,25 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3 1/2% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,50 B	102,60 B
dto. dto. VI.	4 1/2	1/4 1/10	102,50 B	102,60 B
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4 1/2	1/4 1/10	101,90 bzG	102,10 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4 1/2	1/1 1/7	103,50 G	103,30 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,60 bz
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,00 B	102,10 G
dto. dto. II. à 187 1/2 M.	4	1/1 1/7	— —	101,20 G
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,25 G	102,25 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	105,00 B	— —
Oberschl. B.	3 1/2	1/1 1/7	— —	100,40 G
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3 1/2	1/4 1/10	100,60 B	100,40 G
dto. (3 1/2% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,60 B	102,60 B
dto. dto. 1873.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879.	4 1/2	1/1 1/7	106,70 bzB	106,25 bzG
dto. dto. 1880.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,60 B
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,20 bz	102,25 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,60 bzG	86,25 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,10 bzG	108,25 B
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,80 bzG	102,00 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4 1/2	1/1 1/7	81,10 G	81,10 G
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,70 G	93,50 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,50 ebzG	82,60 ebzB
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103,25 bzB	103,00 ebzB
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,40 G	75,40 bzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,40 bzG	66,30 bz
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,40 bzG	74,40 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,75 G	58,80 bz
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	410,25 G	409,75 bz
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	396,50 G	396,75 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,30 bzB	101,50 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,60 bzG	85,50 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	83,70 G	83,90 bz
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	84,10 B	83,70 B
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	323,50 bzG	322,50 bzG
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,40 G	105,40 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99,50 bz	99,70 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,50 bz	81,30 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	80,90 bzG	81,10 bzG
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	103,30 G	103,25 G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,00 B	102,00 B
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,25 bz	100,20 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4 1/2	1/1 1/7	96,30 bzG	96,00 G
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,25 B	98,10 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,80 bz	101,80 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	88,00 bzG	88,00 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,90 bz	101,80 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,30 B	103,40 bzB
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,25 bz	103,30 bz
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,30 bz	103,30 bz
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,20 B	103,10 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,40 bz
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	85,60 bz	85,50 bz
Transkaukasische*	3	15/16/12	69,00 bzG	68,80 bzG
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	87,40 bzG	87,25 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	119,50 bzB	119,25 G
Berliner Kassenver.	5 1/2	5 1/3	1/1	123,00 bz	123,00 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	142,00 bzG	141,25 bz
Böhm. Bodencredbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	90,00 bzB	89,90 bzB
dto. Wechslerbk.	5 5/6	5 5/6	1/1	102,00 G	102,10 G
Darmstädter Bank	7	6 1/2	1/1	139,50 bzB	139,25 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	166,25 bz	166,00 bz
dto. Genossensch.	8	6 3/4	1/1	132,00 G	131,50 bz
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,60 bzG	100,60 G
Disconto-Command.	11	11	1/1	211,00 bz	210,50 ebzB
Dresdener Bank	7 1/2	7 1/2	1/1	135,75 bzG	135,00 G
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,25 G	100,25 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	55,75 bzG	55,90 bz
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,75 bzG	79,90 bz
Hannoversche Bank	5 1/2	5,76	1/1	117,75 ebzB	117,75 bzB
Leipziger Credit	9 1/2	9	1/1	173,60 G	173,60 G
dto. Disconto.	6	5 1/2	1/1	104,20 bzB	104,00 G
Luxemburger Bank.	7 1/2	6 1/2	1/1	135,90 bzG	135,75 bzG
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	116,90 B	116,90 B
Meining. Cred.-Bank	5 1/4	5	1/1	95,70 B	95,50 G
Mitteldtsch. Creditb.	5 1/4	5	1/1	95,70 B	95,50 G
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	86,75 bzG	86,90 bzG
Niederlausitz. Bank.	1/2	5	1/1	92,40 B	92,40 B
Norddeutsche Bank.	8	6 1/10	1/1	149,00 B	149,00 B
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	48,10 G	48,50 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	5 1/2	1/1	103,90 bz	104,75 bz
Petersbg. Discontob.	18 5/8	20 1/5	1/1	186,75 G	187,00 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	45,50 G	— —
Pos. Provinz.-Bank.	6 1/8	6 2/3	1/1	119,25 B	119,25 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5 1/2	1/1	106,00 G	106,40 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8 3/4	8 3/4	1/1	135,90 G	135,90 bz
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5 2/5	1/1	96,50 B	96,10 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,75 G	104,50 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	120,50 bzG	120,00 bzG
Prod.-Handelsbank.	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4 1/2%	6 1/4	6,24	1/1 1/7	139,90 bzB	139,50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9 3/5	8,24	1/1	77,30 bzG	76,75 bz
Sächsische Bank	5 1/8	5 1/8	1/1	120,00 G	120,00 G
Schles. Bankverein.	5 1/2	5	1/1	105,00 G	105,00 G
Spritbank Wrede	2 1/4	6 1/4	1/1	— —	— —
Weimarische Bank.	4	2	1/1	66,50 bzG	66,75 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
Berl. grosse Pferdeb.	10 1/2	11	1/1	290,10 bzG	292,00 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/10	128,25 bzG	129,50 bz
Berl. Charl. Bau	0	0	1/1	124,90 bz	124,25 G
Bismarckhütte	8	6	1/7	99,40 bz	99,75 bzG
Bresl. Act.-Br.	3	—	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	1	3 1/2	1/6	62,75 bzG	62,60 bzG
dto. Strassenbahn.	6 1/2	5	1/1	132,50 bzG	132,25 G
dto. W. F. Linke	8 1/2	5 1/2	1/1	99,25 bzG	98,75 bzG
Deutsche Baugesell.	0	1 1/2	1/1	88,75 bz	88,25 bzG
Donnersmarckhütte.	1	0	1/1	33,50 bzG	33,40 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1 1/4	1/3	1/7	46,40 bzG	46,40 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	101,00 bzG	100,50 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. conv.	4	3 1/2	1/10	— —	— —
Friedrichsh. Act.-Br.	33 1/3	—	1/1	820,00 G	817,00 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	98,00 B	100,00 B
Hoffmann Waggonf.	4 1/2	5 1/2	1/1	98,25 G	— —
Kramsta Schles. L.	8	8 2/3	1/0	127,00 B	127,00 B
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	65,50 G	65,50 G
Laurahütte	4	1/3	1/7	70,10 bzB	70,00 bzG
Nordd. Eiswerke	1/2	1	1/1	53,00 bzG	52,00 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	31,40 bzB	31,25 bz
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	34,50 bzG	33,50 bzG
Oppelner Cement	5 1/2	4 3/4	1/1	76,25 bzG	76,10 bzG
Posener Sprit-A.-G.	5 1/2	5	1/7	— —	— —
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	17,00 bzB	18,00 bzB
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	120,00 G	120,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	15,25 G	15,25 G
dto. Portl.-Cem.	14	8 1/2	1/1	111,00 bz	112,00 bz
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	120,00 bzB	120,50 B
dto. 4 1/2% St.-Pr.	6	6	1/1	125,00 B	125,00 bzB
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	136,50 bz	138,50 G
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	33,00 bzG	32,50 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5 1/2	1/10	126,90 bz	126,90 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	1660 G	1660 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 20.	vom 19.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	103,00 bz	— —
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,50 G	103,80 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4 1/2	100	1/1 1/7	100,40 bz	100,40 bzG
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	95,50 B	95,50 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj	76,00 bzG	75,00 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 20.	vom 19.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	2 1/2	— —	168,60 B
dto. 100 Fl. 2 M.	2 1/2	— —	167,95 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	2 1/2	— —	80,45 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	3 1/2	— —	20,39 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3 1/2	— —	20,255 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,50 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	192,80 bz	193,00 bz
dto. dto. 3 M.	5	191,80 bz	191,60 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	162,75 bz	162,80 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,60 bz	161,65 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	4 1/2	— —	80,20 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,50 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	192,95 bz	193,50 bz

Reichsbank 3 1/2%. — Lombard 4 1/2%.
Privatdiscont 2 7/8%.

Ultimo-Course.

	Per Octbr.	Per Novbr.
Ungar. 4% Goldrente	84,10à40à30 bz	— —
Russische Anl. 1880	85,40à70à50 bz	— —
dto. dto. 1884	97,80à98,00 bz	— —
Disconto-Command.	210,50à40à211,10à211 bz	— —
Dortmunder Union	45,90à75à46,10 bz	— —
Laurahütte	69,60à70à79,80 bz	— —
Oesterr. Credit	456,00à57,00 bz	— —
Franzosen	390,50à91,50à90,50 bzG	— —
Lombarden	176,75à77 bz	— —
Russische Noten	193,50à75à50 bz	193,50à75à50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.